

PRESSE-INFORMATION 11-2022

Nominierungen für die IIW-Awards gesucht

Düsseldorf, 18. Oktober 2022. Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. ruft in diesem Jahr erneut dazu auf, Persönlichkeiten aus der Fügetechnik für die Awards des International Institute of Welding (IIW) vorzuschlagen. In insgesamt acht Kategorien werden die IIW-Awards vergeben. Die Preisverleihung findet im Juli 2023 in Singapur statt.

Zu den begehrten Auszeichnungen gehören unter anderem der Henry Granjon Prize oder der Evgeny Paton Prize. Der Henry Granjon Prize würdigt in insgesamt vier Kategorien insbesondere junge Menschen. Er zeichnet Master- und Doktorarbeiten oder vergleichbare Projekte aus der Industrieforschung von Nachwuchswissenschaftlern aus.

Der Evgeny Paton Prize wird an Persönlichkeiten verliehen, die sich Zeit ihres Lebens in besonderem Maße für die Fügetechnik eingesetzt haben und so einen signifikanten Beitrag zur Forschung und Entwicklung fügetechnischer Technologien, Werkstoffe oder Anlagen geleistet haben.

„Die Fügetechnik in und aus Deutschland genießt international ein hohes Ansehen“, so Dr.-Ing. Roland Boecking, Hauptgeschäftsführer des DVS, „Viele Auszeichnungen in Form von IIW-Awards, die deutsche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler bereits erhalten haben, belegen das sehr eindrucksvoll. Aus diesem Grund freue ich mich darüber, wenn möglichst viele Nominierungsvorschläge aus Deutschland eingereicht werden.“

Vorschläge für Nominierungen aus Deutschland nimmt der DVS **bis zum 21. November 2022** entgegen.

Weiterführende Links:

Einreichung der Nominierungen: www.dvs-home.de/themen/iiw-awards-2023

Ansprechpartnerin Organisation:

Kerstin Hase M. A.

T +49 211 1591-103

kerstin.hase@dvs-home.de

Über den DVS

Der DVS – Deutscher Verband für Schweißen und verwandte Verfahren e. V. ist ein technisch-wissenschaftlicher Verband, der sich mit mehr als 120 Jahren Erfahrung umfassend für die rund 250 verschiedenen Verfahren des Fügens, Trennens und Beschichtens engagiert. Das Herzstück aller DVS-Aktivitäten ist die technisch-wissenschaftliche Gemeinschaftsarbeit. Sie steht für die anhaltend enge Verknüpfung von Inhalten und Ergebnissen aus den Bereichen Forschung, Technik und Bildung. Die Beteiligungsgesellschaften des DVS verarbeiten die Ergebnisse aus dem Verband und präsentieren sie mit ihren eigenen Schwerpunkten nach außen. Die Hauptgeschäftsstelle des gemeinnützig anerkannten Verbandes ist in Düsseldorf. Die rund 18.000 Mitglieder werden durch die DVS-Landesverbände und DVS-Bezirksverbände direkt vor Ort betreut. Gemeinsam setzen sich alle Mitglieder des Verbandes für eine in jeder Hinsicht zukunftsfähige Fügetechnik ein.